

Beschluss-Vorlage 2017/0531 zur Sitzung am 09.02.2017  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 12

öffentlich

**Betreff:** Antrag aus dem "Runden Tisch Radverkehr" auf Untersuchung der Ost-West-Radverbindung entlang der "Landsberger Straße" in Verbindung mit der Nord-Süd-Verbindung "Untere Bahnhofstraße"

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

im Investitions-HH

2017

mit

35.000 €

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

5.4.1.1.1 096110

1.067.000 €

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Die Radwegverbindung(en) entlang der Landsberger Straße (TOP 11 Anlage 1 - Radroute 2) haben nicht nur eine wichtige innerörtliche Bedeutung für den Fahrradverkehr in ost-westlicher Richtung, sondern sind auch Teil des überregionalen Ammersee-Radwegs (ca. 3,7 km innerhalb des bebauten Stadtgebiets). Dennoch ist die Verbindung verkehrstechnisch problematisch, da sie nicht beidseitig von Radfahrern in beiden Richtungen genutzt werden kann. Dies wäre allerdings wünschenswert, da alle, die aus Richtung Geisenbrunn nach München fahren wollen, zwei Mal (an Punkt 1 und nochmals an Punkt 5) die Landsberger Straße queren müssen, um hinter Germering linksseitig (also nördlich der Landsberger Straße) nach München weiterfahren zu können. Die Wahl des nördlicher Radwegs ist in Anbetracht der Abzweigung in Freiham (Anlage 1-4, Punkt 9) nur konsequent, wenn man die überregionale Bedeutung dieser Verbindung im Auge behalten will.

Der Runde Tisch hat sich in mehreren Sitzungen mit der Landsberger Straße befasst und ist schließlich zu dem Schluss gekommen, dass sich ein Planungsbüro die diversen Problempunkte vornehmen sollte, um eine beidseitig durchgehende Radverbindung zu schaffen (Anlage 1-1 bis 1-4).

1. Kreisverkehr an der Salzstraße:

vom Kreisverkehr aus, der dem Fahrradverkehr keine Vorfahrt gewährt (andere Lösung als am

Bahnhofs-Kreisel), kann nicht nördlich in Richtung München weitergefahren werden, da an der Einmündung der Oberen Bahnhofstraße die Verbindung zu Ende ist (siehe 3.).

2. Einmündung des Bahnhofplatzes:  
hier wird die durchgängige Fahrradbeziehung unterbrochen, da die Einmündung unbeampelt gegenüber dem Radverkehr bevorrechtigt ist.
3. Kreuzungssituation an der Oberen Bahnhofstraße mit Einbahnregelung nördlich der Landsberger Straße:  
hier kommt dem Radverkehr eine Einbahnstraße entgegen (nördlicher Nebenweg), der nicht in Gegenrichtung freigegeben ist. Dies könnte nur unter Auflösung des Parkstreifens erfolgen.
4. Kreuzungssituation Untere Bahnhofstraße:  
die schwierigste Situation im gesamten Verlauf liegt wohl hier, da hier ganz unterschiedliche bauliche Radweg-Situationen aufeinandertreffen, die nur durch Umbaumaßnahmen zu entzerren wären.
5. Einmündung Geschwister-Scholl-Ring und Einmündung Streiflacher Straße:  
hier ist die südliche Radwegführung erstmal zu Ende und es gibt für Fahrräder nur die Möglichkeit, im Mischverkehr (meist Parksuchverkehr) mitzufahren.
6. Fehlende Weiterführung der Radwegeverbindung südlich der Landsberger Straße zwischen Streiflacher Straße und östliche Einmündung der Industriestraße:  
entweder kreuzt man an der Einmündung der Streiflacher Straße die Landsberger Straße, um nördlich weiter zu fahren oder man benutzt den Oskar-von-Miller-Ring/Cewestraße und Industriestraße und gelangt so weiter östlich wieder auf den südlichen Wirtschaftsweg.
7. Wirtschaftsweg entlang der Landsberger Straße in Neugermering:  
die Wirtschaftsweg sind grundsätzlich gut, jedoch leider nicht durchgängig einheitlich zu befahren. Gut geeignet ist der südliche Wirtschaftsweg, da dort bis zur St.-Cäcilia-Straße keine einmündenden Straßen sind. Der nördliche Wirtschaftsweg hat einmündende Straßen, mit uneinheitlicher, teils sehr unübersichtlichen Einmündungsbereichen.
8. Kreuzungsbereich Münchner Straße/Zufahrt zum P&R-Platz S-Bahnhof Harthaus:  
hier ergibt sich für den Radverkehr, der nördlich der Landsberger Straße in Richtung München fahren will, durch die Rechtsabbiegespur in die Münchner Straße eine sehr umständliche Querungssituation.
9. Im überörtlichen Bezug: Abbiegesituation Richtung München in Freiham:  
hier ist es besser, wie eingangs beschrieben, bereits auf dem nördlichen Radweg anzukommen, da eine Querung der Landsberger Straße sehr umständlich bzw. auch gefährlich ist.

Der Sachverhalt kann in der Sitzung auf Wunsch vom Fahrradbeauftragten, Herrn Wieser, weiter erläutert werden, da er in seiner Komplexität im Sitzungsvortrag nur schwer darstellbar ist.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Routenführung entlang der Landsberger Straße sehr uneinheitlich ist. Es lässt sich kein zusammenhängendes Konzept erkennen, das es für Fahrradfahrer\*innen leicht machen würde, sich sicher und durchgängig entlang der Landsberger Straße zu bewegen.

Sehr wichtig ist im Zusammenhang mit der Landsberger Straße die Ergänzung der Routenführung entlang der Unteren Bahnhofstraße, da hierüber die einzig direkte Durchfahrt durch Germering von Nord nach Süd möglich ist (überörtlich die Beziehung Puchheim in Richtung Planegg bzw. Krailling und Gauting).

Auch deshalb schlägt die Verwaltung vor, das Institut für innovative Städte, Leitung Thimo Graf mit der Untersuchung der Radwegebeziehung(en) entlang der Landsberger Straße unter Berücksichtigung der Nord-Süd-Beziehung Untere Bahnhofstraße, zu beauftragen. Das Büro hat, erkennbar am 2016 er-

schienenen „Handbuch: Radverkehr in der Kommune“ nachweisliche Kompetenz in Fragen des Radverkehrs, der auf gänzlich andere Weise betrachtet wird, als es ein reines Verkehrsplanungsbüro tun würde. Dem Buch liegen langjährige Erfahrungen aus ausgewiesenen Fahrradstätten wie Amsterdam und Kopenhagen zu Grunde.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt eine Untersuchung der Radwegeverbindung entlang der Landsberger-Straße in Zusammenhang mit der Radwegeverbindung entlang der Unteren Bahnhofstraße durch das Institut für innovative Städte vorzubereiten und zu beauftragen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Mittel in den Haushalt 2017 einzustellen bzw. eine entsprechende Deckung herbeizuführen.

Die Untersuchung und das Ergebnis werden im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss vorgestellt.

Wieser Thomas

genehmigt OB

TOP 12 - Anlage 1-1 bis 1-4 - Landsberger Strasse - Luftbilder